

CONTOPP®

RS 20 S

Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

CHARAKTERISTIK

PRODUKTBESCHREIBUNG

- Schnelles Austrocknen von erdfeuchten Zementestrichen – 4 Tage
- Reduziertes Schwinden – Schwindklasse SW2
- Verbesserte Verarbeitung

ANWENDUNGSGEBIET

- Zur Herstellung von Verbundestrichen und schwimmenden Estrichen in Silosystemen.
- Zur Herstellung von Heizestrichen

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN

Farbe:	milchig blau
Nachweispigment:	blau fluoreszierend
Form:	flüssig
Dichte (bei 20 °C):	1,16 ± 0,01 g/ml
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 9 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Einweggebinde: PE-HD-Kanne: 20 kg netto Mehrweggebinde: Container: 1.100 kg netto

MISCHUNGSMODELL

Rezeptur pro Mischung	Standard	CONTOPP®	Einheit
Zement	50	50	kg
Zuschlag ¹	320	320	kg
RS 20 S ²	–	1,0	ltr.
w/z-Wert	0,70	0,48	

FESTIGKEITEN

Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F4	F5	N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	C20	C25	N/mm ²

BELEGREIFE

¹nach DIN EN 13139

²entspricht 2,0 V-% des Zementgewichtes

Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
Begehrbarkeit	72	24	Stunden
Belegreife	≥28	4	Tage

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 65 %. Bei Variation der Mischungsverhältnisse vom Standard und CONTOPP®-Mischung wird die Qualität des durch CONTOPP® veredelten Estrichmörtels jedoch generell höher sein als die der Standardmischung.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

AUSGANGSSTOFFE

- CEM I oder CEM II nach DIN EN 197-1
- Zuschlag nach DIN EN 13139

REZEPTUR

- RS 20 S vor und während der Nutzung in regelmäßigen Abständen aufrühren, um ein Entmischen zu verhindern.
- Dosierung einhalten (1,0 ltr. pro Mischung/50 kg – entspricht 2,0 V-% zum Zementgewicht).
- Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen.
- w/z-Wert $\leq 0,48$
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile.

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung.
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Querlüftung (4 x tägl. 20 – 30 Min).
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

BESONDERE HINWEISE

MESSUNG DER BELEGREIFE

- Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs nach DIN 18560-1 mit der CM-Methode gemessen werden.
- Nach DIN 18560-1 darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten Systemen erfolgen.
- Nach Herstellerangabe von Knopp wird der Messwert 10 Minuten nach Beginn der Messung und zwischenzeitlichem Schütteln der CM-Flasche gemäß der Arbeitsanweisung zur CM-Messung (BEB, 2011) auf der Manometerskala abgelesen. Im Fall der Verwendung von CONTOPP® Beschleunigersystemen schreibt der Hersteller einen Korrekturfaktor als Abzug von 1,0 CM-% vom abgelesenen Messwert vor. Dabei handelt es sich um zusätzlich gebundenes Wasser, das bei der Messung am zermörserten Probegut zwar erfasst wird, im Festestrich jedoch nicht schädlich ist.

NACHWEIS ÜBER VERWENDUNG UND DOSIERUNG

Ein nachträglicher Nachweis über die Verwendung von CONTOPP® Beschleunigersystemen ist am Ausbaustück über den Einsatz geeigneter UV-Lichtquellen unter Laborbedingungen möglich.

SICHERHEIT

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- CONTOPP® Beschleunigersysteme sind lösungsmittelfrei, chloridfrei und baubiologisch unbedenklich.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit CONTOPP®-Beschleunigersystemen entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblätter.

ALLGEMEINE HINWEISE

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel.
- DIN EN 197-1: Zement-Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement.
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teile 1 – 7
- BEB (2011): Arbeitsanweisung zur CM-Messung

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 23.07.26